

Löschblatt

Feuerwehr-Zeitung beider Basel



**Die Stützpunktfeuerwehr Laufental:
Vorbild und Besonderheit in einem**

Stützpunktfeuerwehr Laufental



Zug 1 der Stützpunktfeuerwehr Laufental

Ist zum Beispiel das Budget bewilligt, kann jeder Ressortverantwortliche über sein bewilligtes Budget verfügen, ohne nochmals Rücksprache mit dem Kommando zu nehmen.

Nebst dem Kader haben wir als weiteres Gremium das Kommando. So können wir uns im kleinen Rahmen absprechen und repräsentieren gegenüber der Feuerwehrkommission unsere Anliegen. Eine extreme Erleichterung für alle AdF erbringt der festangestellte Material- und Gebäudewart. Er fungiert tagsüber zudem als Tagespikettoffizier und Einsatzleiter. Nach einem Einsatz wird das Material durch den Materialwart retabliert und erneut einsatzbereit gemacht.

Seid Ihr mit dem Material und der Infrastruktur zufrieden?

Sehr, so macht Feuerwehr richtig Spass! Wir sind uns bewusst, dass vieles nur möglich ist, weil wir ein Stützpunkt sind und direkt von der BGV unterstützt werden.

Wie steht es mit der Verankerung in der Bevölkerung?

Ich denke, die Feuerwehr ist ganz allgemein in der Bevölkerung gut angesehen und verankert. Speziell hier im eher ländlichen Laufental kennt man sich oft noch persönlich, oder man kennt einen, der den anderen kennt...

Wie ist der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Nachbar-Feuerwehren, auch ausserkantonal, also in die Kantone Jura und Solothurn?

Wir pflegen eine enge Partnerschaft mit den umliegenden Feuerwehren. Dabei ist eine Kantonsgrenze für uns nicht massgebend. Wir helfen dort, wo wir gebraucht werden. Dies meist zur Unterstützung im Kanton Solothurn, sei es einfach mit einem TLF und Manpower, oder aber zur Unterstützung der interkantonal tätigen Sanität. Um in unsere Verbundgemeinde Roggenburg zu kommen, überqueren wir mehrmals die Schweizer Grenze und durchfahren Frankreich. Im Aufgebotschema des Kantons Jura sind unsere Sonderfahrzeuge (Vorausretter und Hubretter) im Einsatzkonzept integriert, hier kam es aber meines Wissens noch nie zu Einsätzen.

Was macht Euch speziell?

Wir sind die grösste Verbundfeuerwehr im Kanton Basel-Landschaft und zudem die Stützpunktfeuerwehr im jüngsten Bezirk des Kantons.

Noch vor wenigen Jahren habt ihr Verbund Stützpunktfeuerwehr Laufen geheissen, warum der Namenswechsel?

Einerseits war es so, dass der Name nicht das wiedergegeben hat, was wir eigentlich sind. Nämlich ein Verbund aus anfänglich sechs, später sieben Laufentaler Gemeinden - und eben nicht nur die Feuerwehr Laufen. Zudem war im ursprünglichen Logo im Zentrum der Laufenstab ersichtlich und die anderen Gemeinden waren mit Pfeilen ringsherum platziert. Mit der Aufnahme von Roggenburg in unseren Verbund war der Zeitpunkt genau richtig, um uns einen neuen Namen und ein neues Logo zu verpassen.

Wie seid ihr strukturiert?

Wir pflegen eine flache Hierarchie mit kurzen Entscheidungswegen. Wir versuchen so offensiv wie möglich zu informieren und alle AdF so zu integrieren, dass sie auch zu Einsätzen kommen.





Wie sieht es bei Euch punkto Nachwuchs aus?
Natürlich haben auch wir mit der Nachwuchsproblematik zu kämpfen. Die Gründung der Jugendfeuerwehr trägt dazu bei, dass wir seit zwei Jahren jeweils zwischen zwei und drei Jugendfeuerwehrlern in die „grosse Feuerwehr“ übernehmen können. Gleichzeitig bin ich jedoch davon überzeugt, dass wir alle noch zu wenig auf unsere Arbeit aufmerksam machen. Wir müssen noch mehr Werbung machen und die Freiwillige Feuerwehr noch populärer machen. Die Jungen müssen zu uns kommen wollen und die Arbeitgeber motiviert werden, ihre Mitarbeitenden für den Feuerwehrdienst freizustellen statt ihnen Steine in den Weg zu legen.

Welches sind Eure laufenden Projekte und Herausforderungen in nächster Zeit?
Es gilt nach vorne zu schauen und die Zukunft mitzubestimmen. Es ist wichtig, Aufklärungsarbeit zu leisten und wieder mehr Leute zu motivieren, diese enorm spannende Nebenbeschäftigung auszuwählen. Weiter ist es zentral, sich regional und überregional noch stärker zu vernetzen, eventuell den Verbund zu erweitern und dies vielleicht auch über Kantonsgrenzen hinweg. Das nächste anstehende Projekt ist die Beschaffung eines Logistikfahrzeuges. Bei Beschaffungen generell bin ich ganz klar der Meinung, dass nicht jede Feuerwehr das Rad immer neu erfinden muss, sondern man einen Standard für verschiedene Fahrzeugtypen einführen sollte.

Das Interview wurde mit Major Markus Burger, Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Laufental, geführt.



Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Laufental
Major Markus Burger



Delegiertenversammlung 2018 des Feuerwehrverbandes beider Basel

An der 12. ordentlichen Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes beider Basel (FVBB) standen verschiedene Ehrungen und Verabschiedungen sowie die Standard-Traktanden auf dem Programm. Das aktuelle Thema «Feuerwehr Basel-Landschaft der Zukunft» wurde verschiedentlich genannt und neben dem offiziellen Teil rege diskutiert.

Am Samstag, 14. April 2018, begrüsst FVBB-Präsident Dominik Straumann die 229 Delegierten und 40 Gäste aus Politik und dem Feuerwehrwesen in der Weiermatt-Halle in Reinach. Mit grosser Freude konnten auch in diesem Jahr wieder die beiden für das Feuerwehrwesen zuständigen Regierungsräte, Anton Lauber (BL) und Baschi Dürr (BS), sowie die beiden höchsten Politiker, Elisabeth Augstburger (Landratspräsidentin Basel-Landschaft) und Remo Gallacchi (Grossratspräsident Basel-Stadt), begrüsst werden. Organisator der Delegiertenversammlung in diesem Jahr war die Regio Feuerwehr (seit 1974 Feuerwehren Arlesheim - Klus - Dornach - Duggingen - Münchenstein - Reinach).

Ein grosses Thema an der Versammlung war der im März 2017 vom Regierungsrat beschlossene Runde Tisch «Feuerwehr Basel-Landschaft der Zukunft».



Klaus Endress
Gemeinderat Reinach



Veteranenspiel Basel



Singende Gäste beim traditionellen Singen des Baselbieter-Liedes und des Baslermarschs



Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter mit dem Feuerwehr-Inspektor und Ehrenmitglied FVBB Werner Stampfli



Landratspräsidentin Elisabeth Augstburger

Dabei geht es darum, das Feuerwesen im Kanton zu analysieren und Verbesserungsmassnahmen zu erkennen und zu prüfen. Vom Verband haben Adrian Schärer und Dominik Straumann in der Arbeitsgruppe mitgewirkt und dem Regierungsrat konnte ein Schlussbericht mit einer Empfehlung vorgelegt werden.

Die amtierende Baselbieter Landratspräsidentin Elisabeth Augstburger (EVP) sprach in ihrem Grusswort an der Delegiertenversammlung über die Wichtigkeit des Feuerwehrwesens und dankte allen Angehörigen der Feuerwehren (AdF) für ihren unermüdlichen Einsatz.

Die Jahresberichte und Rechnung 2017 sowie das Budget 2018 und die Festlegung des Jahresbeitrages 2018 konnten zügig abgehandelt und genehmigt werden.

Danach folgte eine Rede von Regierungsrat Anton Lauber. Er überbrachte die besten Grüsse der Regierung und bedankte sich bei allen Beteiligten im Feuerwehrwesen. Die Feuerwehren in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt seien eine Organisation, welche zuverlässig und mit grosser Qualität zur Sicherheit in unserer Gesellschaft beitrage, sagte Lauber. Die bikantonale Zusammenarbeit sei lobenswert, fügte er an.

Die Wahl der Rechnungsrevisoren verlief ebenfalls in Minne. Als neuer Rechnungsrevisor wurde die Feuerwehr Arlesheim gewählt, dies in Ergänzung zu den verbleibenden Stützpunktfeuerwehr Laufental und der Verbundfeuerwehr Bölchen.

Im weiteren Verlauf informierte Dominik Straumann über die zahlreiche Mutationen. Für die Ehrungen trat Balz Herter ans Rednerpult und bat die Geehrten auf die Bühne. Durch ein Mitglied der Versammlung wurde der Antrag gestellt, Jürg Koch zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Versammlung stimmte dem Antrag zu.

Zum Abschluss bedankte sich der Feuerwehrverband beim Veteranenspiel Basel, insbeson-

dere bei Präsident Markus Sollberger und Dirigentin Sonja Henz, für die schöne und passende musikalische Begleitung zu Beginn der Versammlung sowie bei der Gemeinde Reinach für den offerierten, traditionellen Kaffee mit Schuss am Schluss und schliesslich auch beim OK der Regio Feuerwehr für die hervorragende Organisation der Versammlung.

Und zum Schluss noch ein Terminhinweis: im Jahre 2019 findet die 13. ordentliche Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes beider Basel am **Samstag, 6. April 2019**, in Bubendorf statt.

Abtretende Kommandanten und Stellvertreter

Urs Felix, Kommandant von 2013 - 2017
Stützpunktfeuerwehr Laufental

Philipp Grimm, Stellvertreter von 2013 -2017
Feuerwehr Therwil

Daniel Kofmel, Stellvertreter von 2007 -2016
Berufsfeuerwehr Basel-Stadt

Michael Meier, Kommandant von 2011 - 2017
Stützpunktfeuerwehr Reinach

Daniel Müller, Kommandant von 2012 - 2017
BFW KSBL Bruderholz

Rafael Pérez, Stellvertreter von 2009 -2017
Feuerwehr Birsfelden

Walter Steinegger, Stellvertreter von 2007 -2016
Industriefeuerwehr Regio Basel

Franziska Woodtli, Kommandantin von 2014 - 2017
Feuerwehrverbund Viola

Verabschiedung aus der Instruktion

Major Thomas Hochuli
19 Dienstjahre

Hptm Harald Burger
7 Dienstjahre



Sven Cattelan, CEO Basellandschaftliche Gebäudeversicherung



Feuerwehrverbands-Präsident Dominik Straumann mit den abtretenden Kommandanten und Stellvertretern



Blick in den Saal der gut besuchten Delegiertenversammlung



Jürg Koch, neues Ehrenmitglied des Feuerwehrverbandes beider Basel: er war 27 Jahre als Instruktor und mehrere Jahre im Verband tätig



Oberstleutnant Daniel Goepfert

Ausbildungsrapport in der Roche Basel

„Die Aussicht über das nächtliche Basel ist wunderschön und faszinierend“, waren sich die Instrukto- ren einig, nachdem sie im Anschluss an den Ausbildungsrapport im Roche- Tower in Basel die Bar namens Pebbles im 38. Stock betreten hatten. Exklusiv und weit über den Dächern Basels im höchsten Gebäude der Schweiz durften die Instrukto- ren und Gäste anlässlich des vergangenen Ausbildungsrap- portes einen Apéro geniessen.

Kurz zuvor hatten fünf angehende Instrukto- ren einige Stockwerke tiefer ihr Brevet aus den Händen der für das Feuerwehrwesen zuständi- gen Regierungsräten Baschi Dürr (Basel-Stadt) und Dr. Anton Lauber (Basel-Landschaft) ent- gegen nehmen dürfen und waren dabei jeweils zum Hauptmann der Instruktion befördert worden.

Verabschiedet und für ihre wertvollen Dienste verdankt wurden die Instrukto- ren Thomas Hochuli, Harald Burger und Norbert Rudschuk.

Daniel Goepfert blickte auf die vergangenen elf Jahre seiner Tätigkeit als Leiter der bikantona- len Feuerwehrausbildung zurück und konnte zufrieden feststellen, dass das „Schiff“ nach mehrjährigen Projekten und einer Vielzahl von Anpassungen nach wie vor auf Kurs ist und durch den neuen „Kapitän“ Daniel Weisskopf übernommen werden kann.



Hans Gröger, Head Safety, Security, Health and Environmen- tal Protection der Roche



Beförderung der neuen Instrukto- ren



Die Regierungsräte Anton Lauber und Baschi Dürr beim Montieren der Patten für Major Melanie Brack



Der baselstädtische Sicherheitsdirektor Baschi Dürr

Beförderungen zum: Hauptmann der Instruktion

Samuel Dürrenberger
Stützpunktfeuerwehr Sissach
Berufsfeuerwehr Basel

Martin Forster
Stützpunktfeuerwehr Laufental

Andreas Gerber
Feuerwehr Klus

Samuel Grossen
Feuerwehr Binningen

Simon Kaiser
Stützpunktfeuerwehr Sissach
Berufsfeuerwehr Basel

Beförderung zum Major der Instruktion

Melanie Brack (Bereichsleiterin)
Stützpunktfeuerwehr Sissach

Verabschiedung aus der Instruktion

Major Thomas Hochuli
19 Dienstjahre

Hptm Harald Burger
7 Dienstjahre

Norbert Rudschuk
12 Dienstjahre als Fahrinstruktor C/C1

Wir wünschen den Beförderten viel Erfolg in Ihrer neuen Funk- tion und den Abtretenden alles Gute für die Zukunft.



Der Baselbieter Feuerwehr-Inspektor Werner Stampfli...



...und sein baselstädtischer Amtskollege Daniel Weisskopf



Harald Burger, Norbert Rudschuk, Thomas Hochuli



Von links: Sven Cattelan, Dominik Walliser, Hansjörg Marti und Werner Stampfli

Kursaufgebote neu in elektronischer Form

Ab dem zweiten Quartal 2018 versendet das Feuerwehr-Inspektorat die Kursaufgebote nur noch als elektronische Dokumente via e-Mail. Die Feuerwehrkommandos wurden bereits mehrfach darüber informiert. Inhaltlich ist das neue Aufgebot identisch mit den bisherigen, welche per Post versendet wurden. Die einzige grössere Änderung besteht darin, dass es nicht mehr mit der Anschrift des Kursteilnehmers personalisiert ist. Damit die Aufgebote nach wie vor als Bestätigung, z.B. für den Arbeitgeber, verwendet werden können, ist auf der zweiten Seite neu die Teilnehmerliste aufgeführt.

Damit alle Angehörige der Feuerwehr auch via e-Mail erreicht werden, ist es wichtig, dass die aktuelle Adresse dem zuständigen Feuerwehrkommando gemeldet wird.

Für Fragen steht Euch das Feuerwehr-Inspektorat gerne zur Verfügung.

Leiter Ausbildung
Daniel Weisskopf

Anmeldeschluss Übernachtung: 13. April 2018

Aufgebot Feuerwehrkurs
18-123 Gruppenführer 3 | 14.05.2018 - 18.05.2018 | Ifa

Handlungskompetenz
Der angehende Gruppenführer lernt in praktischen Übungen, eine Gruppe sicher und effizient im Einsatz zu führen, aufbauend auf seine in der eigenen Organisation gefestigten Kenntnisse der Feuerwehr-Gerätschaften.

Organisation	Kurs-Kdt Kurs-Kdt Stv. Klassenlehrer	Vogler Martin, Hptm Spiess Daniel, Hptm Bergmann Stefan, Hptm Kämpfer Remo, Hptm Volery Stephan, Hptm	Bleuler Martin, Mj Kern Roland, Hptm Wytenbach Christoph, Mj
--------------	--	---	--

Kursdauer Montag, 14. Mai 2018, 07:15 Uhr - Freitag, 18. Mai 2018, 17:00 Uhr

Kursort Ifa, Industriezone Klus, 4710 Balsthal

Übernachtung Anmeldung für Übernachtung in der Region Balsthal (SO) nimmt das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum per E-Mail (contact@ifa-swiss.ch) oder telefonisch (062 386 11 11) entgegen.
Anmeldeschluss Übernachtung: 13. April 2018

Kursprogramm Siehe Tagesbefehl

Tenu Arbeitsanzug, komplette Einsatzrüstung gemäss EN-Norm 469

Entschädigung Die Kursteilnehmer regeln die die Abwesenheit und Entschädigungsfrage mit ihrem Arbeitgeber direkt (OR Art. 324a)

Atemschutz Der Kurs kann nur von atmestaugtauglichen Personen absolviert werden.

Material 1 Pressluftatmer komplett mit 2 zusätzlichen Reserveflaschen und Prüfblatt
Feuerwehr-Dienstbüchlein
Schreibmaterial
Genügend Ersatzwäsche, Duschmaterial, Ersatzkleidung für Mensa
Schreib- und Notizmaterial

Allgemeines Es gelten die allgemeinen Kursbestimmungen (siehe Anhang).
Feuerwehr-Inspektorat beider Basel

EDUQUA
Seite 1 von 2
Feuerwehr-Inspektorat BL/BS Grübenstrasse 18 4410 Liestal Tel. 061 927 11 11 www.bgv.ch www.rettung.bs.ch



Kurs Einsatzleiter Rhein

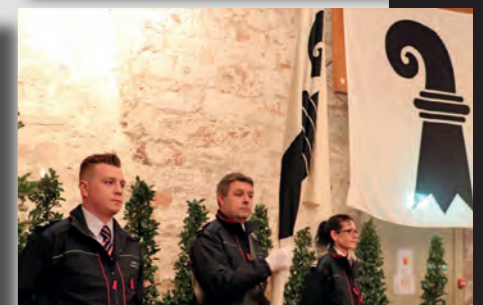
Nach den bereits in den vergangenen Jahren erfolgreich durchgeführten Weiterbildungskursen führte die Rettung Basel-Stadt in Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr Basel, den Schweizerischen Rheinhäfen, dem Amt für Militär und Bevölkerungsschutz BL sowie dem Feuerwehr-Inspektorat beider Basel Ende März 2018 erneut eine gemeinsame, organisationsübergreifende Weiterbildung „Einsatzleiter – Ereignisbewältigung Rhein“ durch. Die 16 Teilnehmer stammten aus Feuerwehren der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und aus Deutschland, von der Sanität, der Polizei und von den Schweizerischen Rheinhäfen. Kurzum alles Organisationen, welche bei Ereignissen auf dem Rhein eng zusammenarbeiten.

In Fachreferaten, aber auch in praktischen Fallbeispielen sowie bei der Besichtigung eines Fahrgast-Kabinenschiffes, erhielten die Teilnehmer das nötige Rüstzeug zur Ereignisbewältigung.

Dieser Kurs wird im Zweijahres-Rhythmus durchgeführt und steht erfahrenen Einsatzleitern aller beteiligten Organisationen offen.

Jahresfeier Rettung Basel-Stadt

Im Dezember 2017 fand die Jahresfeier der Rettung Basel-Stadt (ehemals Mutationsfeier) im bis auf den letzten Platz besetzten Keller des Holsteinerhofes statt. Umrahmt von der Feuerwehrmusik blickte der Kommandant der Rettung Basel-Stadt, Dominik Walliser auf die 21'200 geleisteten Einsätze zurück. Neben diversen Beförderungen und Verabschiedungen durfte auch Major Othmar Hürbin nach 42 Dienstjahren bei der Berufsfeuerwehr Basel durch Regierungsrat Baschi Dürr in den verdienten Ruhestand entlassen werden.



Drei Fragen an...

Sven Cattelan

seit 1. Januar 2017 CEO der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV)



Welche Ereignisse bereiteten Ihnen seit Ihrem Amtsantritt in Bezug auf das Feuerwehrwesen die grösste Freude?

Dass wir schweizweit der erste Kanton sind, welcher eine autarke Alarmierung in Betrieb genommen hat und damit die Stützpunktfeuerwehren auch bei Stromausfall alarmieren können – und natürlich auch die Zusammenführung der Feuerwehr-Inspektorate Basel-Stadt und Basel-Landschaft zum Feuerwehr-Inspektorat beider Basel, wodurch eine Vielzahl von Synergien genutzt werden können.

Welchen generellen Eindruck vom Feuerwehrwesen im Kanton Basel-Landschaft haben Sie nach rund einem Jahr gewonnen?

Durch meine regelmässigen Besuche an der Einsatzfront durfte ich feststellen, dass das Feuerwehrwesen in unserem Kanton – dank dem Einsatz aller Feuerwehrangehörigen – aktuell funktioniert.

Wo liegen Ihres Erachtens die zukünftigen Herausforderungen des Baselbieter Feuerwehrwesens?

Es existieren einige Themen, die mich nachdenklich stimmen. Beispielsweise, dass rund ein Drittel der Feuerwehren die von der FKS verlangten Mindestanforderungen bei der Alarmierung nicht auf Anhieb erfüllten. Dieses Resultat hängt stark mit der verminderten Tagesverfügbarkeit zusammen, was vielerorts mittlerweile nicht mehr nur eine Herausforderung, sondern ein Problem darstellt. Bedauerlich ist ebenfalls die Tatsache, dass wir Mühe bekunden, genügend Kader zu rekrutieren.

Auf diese und weitere Fragen müssen wir in den nächsten Monaten Antworten finden und das Baselbieter Feuerwehrwesen entsprechend den Erkenntnissen weiterentwickeln.

2018 gibt es für einmal kein Jahresendtreffen

Anfang April 2018 informierte die Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV) die ehemaligen Feuerwehrkommandanten und Gäste in einem persönlichen Schreiben dahingehend, dass die Durchführung des Jahresendtreffens im 2018 pausiert wird. Diese Information wurde auch den Delegierten im Rahmen der Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes beider Basel (FVBB) vom 14. April 2018 mitgeteilt.

In den vergangenen Jahren hat sich das Feuerwehrwesen in unserer Region in vielerlei Hinsicht weiterentwickelt. Nach der Auffassung der BGV und des FVBB müssen diese Veränderungen zukünftig auch bei den Veranstaltungen berücksichtigt und den aktuellen Rahmenbedingungen angepasst werden.

In den nächsten Monaten wird die Situation neu beurteilt. Hierbei müssen Fragen geklärt werden, wie und wo zukünftige Veranstaltungen für das regionale Feuerwehrwesen stattfinden sollen, wer für die Organisation verantwortlich sein wird oder wie diese finanziert werden sollen.

Sobald die Ergebnisse dieser Abklärungen bekannt sind, werden wir an dieser Stelle wieder informieren.

Jahresendtreffen 2017 der ehem. Feuerwehrkommandanten

Am Jahresendtreffen 2017 der ehemaligen Feuerwehrkommandanten konnten am in der Mehrzweckhalle Giebenach rund 200 Teilnehmende begrüsst werden - eine stolze Zahl. Neben den ehemaligen Feuerwehrkommandanten zierten an diesem gediegenen Anlass zudem die amtierende Baselbieter Landratspräsidentin Elisabeth Augstburger sowie weitere ehemalige Landratspräsidentinnen und -Präsidenten den illustren Gästekreis.



Impressionen vom vergangenen Jahresendtreffen der ehemaligen Kommandanten in Giebenach

Feuerwehr-Inspektorat beider Basel

Die über zehnjährige Zusammenarbeit zwischen den beiden Feuerwehr-Inspektoraten Basel-Landschaft und Basel-Stadt wurde Ende 2017 analysiert, ein Ausbau in die Wege geleitet und schliesslich das Feuerwehr-Inspektorat beider Basel geschaffen.

Nun ist auch die Instanzenseite, wie seit geraumer Zeit bereits der Feuerwehrverband, zusammengewachsen und trägt das Label „beider Basel“.

Das neue, bikantonale Leitungsteam ist nachfolgend abgebildet.

Adjutant Manuel Spinnler, Leiter Technik im Feuerwehr-Inspektorat beider Basel

Oberst Werner Stampfli, Feuerwehr-Inspektor Basel-Landschaft und Geschäftsbereichsleiter Feuerwehr bei der BGV

Oberstlt Daniel Weisskopf, Feuerwehr-Inspektor Basel-Stadt und stv. Geschäftsbereichsleiter Feuerwehr bei der BGV

Major Martin Bleuler, Leiter Administration Prävention/Feuerwehr Feuerwehr-Inspektorat beider Basel

von links nach rechts



Feuerwehr-Kreuzworträtsel

Rätselpreise 1/2018

1. Preis Restaurant-Gutschein nach Wahl im Wert von 350 Franken
2. Preis Gutschein für ein Sportgeschäft nach Wahl im Wert 250 Franken
3. Preis Gutschein für eine Buchhandlung nach Wahl im Wert von 150 Franken
- 4.-10. Preis Je eine Löschdecke

Partnerorganisation der FW (Abk.)	Kommandant der SP-FW Laufental	Ort im Kt. TI	Delegiertenvers. FVBB 2018 in ...	Verrückte natürl. Farbstoff	Gewässer	Grossherzigkeit frz: Insel	Vermögen, Kapital	Löschmittel: trockener ...	engl. Bier Präposition	nicht weit Zeitraum Mz.		
			Würde, Ansehen selten		Artikel	5	S-amerik. Musikstil					
					Landratspräsidentin					12		
Schranke, Sperre weibl. Vorname					engl. Männername		7	Grunzochse	span: Flüsse	Reis-schnaps	Nacht-lokal	
Buch der Moslems					alkohol. Getränk afr. Wassertier		Wasserzapfstelle Wortteil f. «drei»			3		
Bankansturm					Med.: Tropfen Ungebrachte			Infrarotübertragung Stoffstück				
altägypt. Gott					3... verabschiedet Knochenfischart					10	14	
Silberlöwen	kalkhaltiger Lehm		Anzahl Gemeinden d. SP-FW Laufental		kurz für: in dem erblicken		Handelsbrauch Filmgattungen				11	
					brit. Bars Indianerstamm a. Feuerland		frz: Königin CH-Fussballclub Fragewort		Ausbildungsrapport war in ...		Erdkörperidealform	
DV FVBB organisierte FW-Struktur								8	Zch. f. Gallium ... vidi, vici			
engl. Autor f 1991					CH-Fluss			15	engl: über, vorbei			
kleine Strasse			Greifvogel und andere Abk.						Funktion von Sven Cattelan		13	Doppelvokal
					sehr schlank		Völkergruppe					
Anhänglichkeit	Staat				Abk. f. Nummer		Glace		6	Schwur Mz.		

Schicken Sie bitte das Lösungswort samt Angaben von Namen, Adresse und Telefonnummer bis spätestens 31. Juli 2018 per Post an:
 Basellandschaftliche Gebäudeversicherung
 Löschblatträtsel, Gräubernstrasse 18, 4410 Liestal
 oder an Fax 061 927 12 12 (Kennwort Löschblatträtsel) oder an E-Mail: loeschblatt@bgv.ch

Teilnahmeberechtigt sind alle Löschblatt-Leser/-innen, ausser die Mitarbeitenden der BGV, die Leitung der Rettung Basel-Stadt und des Vorstands des FVBB. Die Gewinner/-innen werden ausgelost und von uns benachrichtigt. Ihre Namen werden im nächsten Löschblatt veröffentlicht. Viel Glück!

Enge Zusammenarbeit leben und noch deutlicher zeigen



Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Nachdem wir die Dezemberausgabe 2017 ausgelassen hatten, freut es uns sehr, Ihnen das Löschblatt in einem neuen Gewand präsentieren zu dürfen.

Was in unserem regionalen Feuerwehrwesen auf Verbandsstufe bereits seit einigen Jahren erfolgreich besteht – nämlich der Zusammenschluss der beiden Kantonalverbände zum Feuerwehrverband beider Basel –, wurde per 1. Januar 2018 auch bei den Feuerwehr-Instanzen umgesetzt. Aus den beiden Feuerwehr-Inspektoraten Basel-Stadt und Basel-Landschaft wurde neu das Feuerwehr-Inspektorat beider Basel gebildet.

Bei der Neukonzeptionierung des Löschblattes legten wir also unseren Fokus auch darauf, diese vertiefte regionale Zusammenarbeit, über alle Instanzen hinweg, auch in unserer Feuerwehrzeitung noch deutlicher zu zeigen – sowohl inhaltlich als auch gestalterisch. Um diesem Anspruch vollumfänglich gerecht zu werden, haben wir auch das Löschblatt-Logo leicht überarbeitet.

Wir hoffen, das neue Löschblatt gefällt Ihnen und wünschen Ihnen viel Spass bei der Lektüre!

Sven Cattelan
CEO BGV

Dominik Straumann
Präsident FVBB

Dominik Walliser
Kommandant Rettung BS

Termine bis Ende 2018

SEPTEMBER

- 8. Jugendfeuerwehrtag in Gelterkinden
- 10. Alt-Kommandanten-Schiessen

NOVEMBER

- 8. Fachvortrag FVBB Explosionsschutz
- 23. Ausbildungsrapport

DEZEMBER

- 7. Kommandatenrapport
- 13. Jahresfeier Rettung Basel-Stadt